

Dr. med. Claus Vogel mit Paracelsus-Medaille geehrt

Dr. med. Claus Vogel wurde anlässlich des 127. Deutschen Ärztetages in Essen mit der Paracelsus-Medaille der Bundesärztekammer geehrt. Der Mediziner und Berufspolitiker setzte sich nicht nur für die Versorgung seiner Patientinnen und Patienten ein, sondern engagierte sich auch für den reibungslosen Übergang des Gesundheitssystems der DDR in das System der Bundesrepublik Deutschland. Geboren am 18. Oktober 1945 in Leipzig als Sohn eines Hals-Nasen-Ohrenarztes erkannte Claus Vogel früh seine Leidenschaft für den medizinischen Beruf, sodass er sich entschloss, ebenfalls HNO-Arzt zu werden. Er studierte von 1965 bis 1971 Humanmedizin an der Universität Leipzig. Mit Mühe und Beziehungen bekam er an der Universitäts-HNO-Klinik Rostock eine Stelle als Assistenzarzt. Das Gesetz der Weitergabe einer Praxis an einen Nachkommen ermöglichte ihm, 1980 die Praxis seines Vaters zu übernehmen. Nach der friedlichen Wende 1989 begeisterte



Dr. med. Claus Vogel (l.) bekam zur Eröffnung des 127. Deutschen Ärztetages in Essen die Paracelsus-Medaille von Dr. med. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer, überreicht.

Claus Vogel insbesondere die kritischen Kolleginnen und Kollegen von den Vorzügen des neuen Systems. Infolge dessen war er im Mai 1990 Mitbegründer des Verbandes der niedergelassenen Ärzte Sachsen, der später im NAV-Virchow-Bund, dem heutigen Virchowbund, aufging. Berufspolitisch engagierte er sich unter anderem als Gründungsmitglied und Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen. Außerdem war er von 1995 bis 2015 Mitglied der Kam-

merversammlung und Vorstandsmitglied der Sächsischen Landesärztekammer, wo er unter anderem den Vorsitz des Finanzausschusses übernahm. Von 1999 bis 2015 fungierte er als Delegierter auf den Deutschen Ärztetagen. Claus Vogel hat sich bundesweit für die Interessen der Ärzteschaft kontinuierlich eingesetzt. Obwohl Claus Vogel 2016 seine Praxistätigkeit aufgab, setzt er sich bis heute aktiv für das Gesundheitswesen als stellvertretendes unparteiisches Mitglied im Gemeinsamen Bundesausschuss ein.

Dr. Vogel ist eine der prägendsten Persönlichkeiten des deutsch-deutschen Gesundheitswesens. Sein Engagement ermöglichte ein weitestgehend reibungsloses Verschmelzen beider Gesundheitssysteme, ohne dass er dabei das Wesentliche aus den Augen verlor: die Versorgung seiner Patientinnen und Patienten. Das macht ihn zu einem herausragenden Mediziner und Berufspolitiker. ■

Stefanie Rachel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit